drey Zehntheile finden wir sogleich auf dem Meter, wir können sie geradezu darauf nehmen. Den dritten Theil hingegen können wir, ohne eine besondre Theilung vorzunehmen, nur durch Annäherungen darauf finden, weil alles zehntheilig ist; also nur indem wir 3 Decimeter 3 Centimeter 3 Millimeter u. s. w. nehmen, welches ins Unendliche gienge, wenn wir nicht bey unmerklich kleinen Theilen endlich doch aufhören müßten.

Dieses Argument kann man aber auch wider die drey Zehntheile des Meters brauchen. Denn wenn wir sie schon auf diesem geradezu nehmen können, den dritten Theil aber nicht, so können wir, umgekehrt, auf einer Länge von mehreren, aus drey Decimeter bestehenden Fußen, wenn diese letztere ebenfalls zehntheilig eingetheilt sind, nicht den Meter nehmen, weil ein Meter alsdann $= 3\frac{1}{3}$ Fuß ist. Ist hingegen 1 Fuß $= \frac{1}{3}$ Meter, so findet man auf eine Länge von mehreren, aus Drittelmeter bestehenden Fußen sogleich den Meter, weil dieser = 3 Fuß ist.

So ist es nun auch mit den andern Dimensionspotenzen. Ich werde sie hier alle zur Uebersicht zusammen stellen.

Wenn

der Fuß = 3 Decimeter, oder 1 Decim. $= \frac{1}{3}$ Fuß $= 0,\bar{3}$ Fuß,

so ist

der Qfuß = 9 Qdecimeter, oder 1 Qdecim. $= \frac{1}{9}$ Qf. $= 0,\bar{1}$ Qf.,
der Kfuß = 27 Kdecimeter, oder 1 Kdecim. $= \frac{1}{27}$ Kf. $= 0,\overline{037}$ Kf.,
der Kzoll = 0,027 Kdecimeter.

Wenn aber

der Fuß $= \frac{1}{3}$ Meter $= 0,\bar{3}$ M. oder 1 Meter = 3 Fuß,

so ist

der Qfuß $= \frac{1}{9}$ Qm. $= 0,\bar{1}$ Qm. oder 1 Qm. = 9 Qfuß,
der Kfuß $= \frac{1}{27}$ Km. $= 0,\overline{037}$ Km. oder 1 Km. = 27 Kfuß,
oder 1 Kdec. 0,027 Kfuß.

Bey den beyderley Uebersetzungen wäre also Gewinn und Verlust gleich. Nur könnte man hier noch die Frage aufwerfen, ob es dann so ganz einerley sey, ob wir den Fuß genau in Zehntheilen des Meters auf diesem, oder ob wir den Meter genau in Zehn-